

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen unserer Fraktion möchte ich zu dem vorgelegten Haushalt Stellung beziehen. Zunächst möchten wir unseren Dank an den Gemeindevorstand und die Verwaltung, sowie den Fraktionen, Aktiven und Ehrenamtlichen aussprechen, die zu diesem Haushalt beigetragen haben. Ihre Zusammenarbeit und Ihr Engagement haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir einen Haushaltsausgleich mit einem Überschuss von über 400.000€ erreichen konnten.

Dies ist ein Beweis für eine verantwortungsvolle Haushaltsführung und zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind, unsere finanziellen Ziele zu erreichen. Gemeinsam konnten wir die Abgabenlast für Gewerbetreibende und für die Bürger bei der Gewerbesteuer und bei der Grundsteuer B absenken. Dadurch haben viele Menschen eine finanzielle Entlastung für ihr persönliches Budget in 2024 .

Wir begrüßen insbesondere die geplanten Investitionen in die Bildung, die Infrastruktur und den Umweltschutz. Diese Bereiche sind für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde von entscheidender Bedeutung und verdienen unsere volle Unterstützung.

Wichtig ist aber auch ein Blick in die Zukunft. Hier gibt es viele Aufgaben und damit verbunden finanzieller Belastungen für unsere Gemeinde.

Kanalsanierung
Grundsteuerreform
Einpreisung der getätigten Investitionen aus Vorjahren bei Wasser- u. Kanalgebühren
Unterhaltungsstau bei Straßen
Herausforderungen aus Demographie und Migration
und
dem Klimawandel

Meistens bleibt eine zu große finanzielle Last bei den Kommunen. Es geht in der Regel aber um die Pflichtaufgaben. Dabei ist es die Kunst bei dem Programm nicht in eine Haushaltskonsolidierung mit einschneidenden Sparmaßnahmen zu geraten,

Dazu kommt, wie z.B. im Fall der Grundsteuer, dass beim Bund und Land Jahre benötigt werden um Handlungsvorgaben für die Kommunen zu regeln. Am Ende haben wir als Gemeinde den Zeitdruck und sicherlich die A-Karte dies im nächsten Haushalt so einzuarbeiten, dass idealerweise die Einnahme wie von höherer Stelle zugesagt in Summe nicht höher veranschlagt werden als vor der Reform.

Abschließend möchten wir betonen, dass wir konstruktiv an der Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens mitarbeiten werden und bereit sind, in einen offenen Dialog über die Gestaltung zukünftiger Haushalte einzutreten. Dem Haushalt werden wir zustimmen,

gez. Martin Tepel

